



<https://blz.li/48zr>

CHORARBEIT IN ZEITEN VON CORONA: VOLKSCHOR BURGDORF SETZT HYGIENEKONZEPT UM

Veröffentlicht am 09.10.2020 um 15:55 von Redaktion AltkreisBlitz

Seit Mitte September ist der Volkschor wieder am Start und hat mit den ersten Proben begonnen. Hinter dem Chor liegen rund ein halbes Jahr Durststrecke. Hat doch die Corona Pandemie deutschlandweit, insbesondere bei Chören aufgrund der besonderen Aerosol-Thematik beim Singen, die Arbeit fast zum Erliegen gebracht.

Auf Hygieneplan und Mitglieder kommt es an

"Ich bin sehr glücklich, dass wir nun wieder proben können. So geht es auch vielen unserer Mitglieder, die die Gemeinschaft vermissen. Ohne das konstruktive Miteinander aller wäre das nicht möglich gewesen. Wesentlich für den Neustart war es, einen Hygieneplan für die Proben aufzustellen und umzusetzen. Zudem galt es einen Raum zu bekommen, der deutliche Abstände zwischen den Mitgliedern ermöglicht und regelmäßige Lüftungen erlaubt", erläutert Nadja Hohmann, Vorsitzende des Chores die wesentlichen Voraussetzungen für einen möglichst sicheren Probenablauf. Für die wöchentlichen Proben bedeutet das ein striktes Einhalten des erstellten Hygieneplans, was von einem Vorstandsmitglied betreut wird. Im Vorfeld wurde allen der Hygieneplan erläutert und ein Merkblatt an die Hand gegeben.



Wesentlich sind die Abstände während der Chorproben.

es einen Raum zu bekommen, der deutliche Abstände zwischen den Mitgliedern ermöglicht und regelmäßige Lüftungen erlaubt", erläutert Nadja Hohmann, Vorsitzende des Chores die wesentlichen Voraussetzungen für einen möglichst sicheren Probenablauf. Für die wöchentlichen Proben bedeutet das ein striktes Einhalten des erstellten Hygieneplans, was von einem Vorstandsmitglied betreut wird. Im Vorfeld wurde allen der Hygieneplan erläutert und ein Merkblatt an die Hand gegeben.

Raumgröße ist entscheidend

"Nach mehreren Proben haben wir erstaunlich schnell Routine bekommen. Alle halten das sehr diszipliniert ein. Einziges Manko, einigen Mitgliedern fehlt das deutliche Hören der Nachbarstimme aufgrund der Abstandsregeln. Aber das ist etwas, was man in diesen Zeiten für eine gewisse Zeit hinnehmen muss. Wichtig ist einfach wieder aktiv zusammen zu üben", ergänzt Nadja Hohmann. So probt der Chor jetzt im großen Saal des JohnnyB. "Das ermöglicht die vorgegebenen Abstände von mindestens zwei Metern zum Nachbarn und sogar sechs Metern zur Chorleiterin. Und hier kann auch gut gelüftet werden, denn das ist nach spätestens 45 Minuten nötig", erklärt sie.

Gemeinsame Stimme wieder finden

Dass sich solch eine lange Zwangspause auch auf die inhaltliche Gestaltung auswirkt, macht die Chorleiterin Chiara Ducomble in den ersten Chorproben deutlich. "Durch die lange Zeit sind wir aus der Übung und müssen die Stimme erst wieder trainieren. Das ist wie im Sport. So wird das Thema Stimmbildung in der ersten Zeit einen großen Raum einnehmen. Letztendlich muss der Chor seine gemeinsame Stimme wiederfinden. Das ist übrigens der ideale Einstiegstermin für neue Mitglieder, die wir suchen", sagt sie. Die ausgebildete Mezzosopranistin leitet den Chor seit zwei Jahren.

Herbstkonzert findet nicht statt

Der Volkschor nutzt die jetzige Zeit zum reinen Training. "Aufgrund der Infektionsrisiken wird es in diesem Jahr und sicherlich auch in den ersten Monaten des nächsten Jahres keine Konzerte geben. Damit muss auch das beliebte Herbstkonzert in diesem Jahr abgesagt werden", so die Vorsitzende.

Neue Mitglieder gesucht

Der Volkschor Burgdorf sucht neue Mitglieder, die Spaß am Singen haben. "Die jetzige Zeit ist der ideale Einstiegstermin", so Nadja Hohmann. Der Chor probt jeden Dienstag ab 19.15 Uhr im großen Saal des JohnnyB. Für weitere Informationen können sich Interessenten an die Vorsitzende des Volkschores Burgdorf, Nadja Hohmann, unter Telefon 05136/8049700 wenden.